

Aufruf des Bündnisses für Kinder aus psychisch und suchtbelasteten Familien

Die Versorgung von Kindern psychisch und suchterkrankter Eltern verbessern

Am 31.01.2025 wurde der überfraktionelle [Antrag](#) „Prävention stärken – Kinder mit psychisch oder suchtkranken Eltern unterstützen“ im Deutschen Bundestag beschlossen. Damit wurde aus der Mitte des Parlaments der wichtige Beschluss gefasst, jetzt Handlungsschritte zu ergreifen, um leidvolle Erfahrungen in der Kindheit wirksam zu verhindern.

Bitte setzen Sie sich dafür ein, dass der Antrag in der nächsten Legislaturperiode umgesetzt wird, und schützen Sie so Kinder, die besonders vulnerabel sind und dennoch vom Hilfesystem nicht erreicht werden.

Besonders wichtig sind dabei folgende Maßnahmen:

- Gesetzliche Regelungen zum besseren Ineinandergreifen von bestehenden Hilfe- und Unterstützungsangeboten für Familien mit einem psychisch und/oder suchterkrankten Elternteil; dafür braucht es SGB-übergreifende, familienorientierte, einheitliche, komplexe und mischfinanzierte Leistungen, um die Schnittstellen in der Versorgung und Hilfestellung besser zu gestalten & Finanzierungslücken zu schließen.
- Berücksichtigung der gesamten Lebenssituation der Familien und eine koordinierte, strukturierte und interdisziplinäre Versorgung wie aus einer Hand; dafür braucht es klare rechtliche Regelungen zur strukturierten, verpflichtenden Kooperation der beteiligten Systeme in allen relevanten Sozialgesetzbüchern.
- Erstellung eines Handlungsrahmens für ein kommunales Gesamtkonzept zur Entwicklung, Umsetzung, Evaluation und Verstärkung multiprofessioneller, qualitätsgesicherter und rechtskreisübergreifender Hilfesysteme; dieser muss gemeinsam mit den Ländern, den Kommunen und den Sozialversicherungsträgern erarbeitet werden.
- Umsetzung der Empfehlungen der Arbeitsgruppe Kinder psychisch und suchtkranker Eltern ([siehe 19 Empfehlungen](#) der interministeriellen Arbeitsgruppe) sowie ein qualitatives Monitoring dieser Umsetzung.
- Längerfristige, nachhaltig wirkende Entstigmatisierungskampagnen für Familien mit psychisch oder suchtkranken Eltern.

Als „Bündnis für Kinder aus psychisch und suchtbelasteten Familien“ (KipsFam), welches eine Vielzahl an Expert*innen, Wissenschaftler*innen und Organisationen vereint, weisen wir Sie mit Nachdruck darauf hin, diese wichtigen Maßnahmen in den anstehenden Koalitionsverhandlungen zu berücksichtigen und den Antrag „Prävention stärken – Kinder mit psychisch oder suchtkranken Eltern unterstützen“ in der nächsten Legislatur umzusetzen. Gern stehen wir Ihnen als interdisziplinäres Bündnis dabei auch künftig mit unserer langjährigen Expertise beratend zur Verfügung.

Berlin, den 06.02.2025

Ansprechpartner: AFET-Bundesverband für Erziehungshilfe e.V. | Bultstr. 5A | 30159 Hannover
Tel.: 0049 (0)511 / 35 39 91 40 | E-Mail: info@afet-ev.de



AFET-Bundesverband für Erziehungshilfe e.V., Dr. Koralia Sekler und Dr. Benjamin Strahl

A: aufklaren | Expertise und Netzwerk Kinder psychisch erkrankter Eltern, Juliane Tausch

BAG Kinder psychisch erkrankter Eltern (BAG-KipE), Prof. Dr. Sabine Wagenblaus und Andreas Schrappe

Brandenburgische Landesstelle für Suchtfragen e.V., Andrea Hardeling

Bundespsychotherapeutenkammer, Cornelia Metge

Bundesverband Caritas Kinder- und Jugendhilfe, Dr. Klaus Esser

CHIMPS-NET, Prof. Dr. Silke Wiegand-Grefe

Dachverband Gemeindepsychiatrie e.V., Tina Lindemann

Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie (DGKJP e.V.), Prof. Dr. Michael Kölch

Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde (DGPPN), PD Dr. Rieke Oelkers-Ax und Prof. Dr. Sabine Herpertz

Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF e.V.), Birgit Averbek

Deutsches Jugendinstitut e.V., Prof. Dr. Sabine Walper

Deutsche Liga für das Kind e.V., Peggy Reisinger

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband - Gesamtverband e.V., Gabriele Sauermann

Fachverband Drogen- und Suchthilfe e.V. fdr+, Eva Egartner

Fitkids Geschäftsstelle Deutschland, Jörg Kons

Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz gemeinnützige GmbH, Elisabeth Schmutz

Marcé-Gesellschaft, Dr. Susanne Simen und Dr. Luc Turmes

NACOA Deutschland Interessenvertretung für Kinder aus Suchtfamilien e.V., Anna Olier

Schatten & Licht - Initiative peripartale psychische Erkrankungen, Sabine Surholt

